

Daten des Quartiers	Bundesland: Berlin Einwohner: 20.096 Fläche: 132,10 ha
Beschreibung	<p>Quartiersmanagement (QM)¹</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Quartiere in Berlin wurden nach 1989 zunehmend durch soziale Probleme geprägt - seit 1999 dient das QM dem Aufbau und der Stabilisierung von Nachbarschaften sowie der baulichen Weiterentwicklung und Aufwertung von Bildungseinrichtungen sowie Gebäuden und Anlagen, die die Gemeinschaftsbildung und den sozialen Zusammenhalt in einem Stadtteil unterstützen - Stabilisierung der nachbarschaftlichen Strukturen und des Zusammenlebens gehen mit baulicher Aufwertung einher (Partnerschaftlicher Ansatz) - zentrale Handlungsfelder: mehr Bildung, mehr Erwerbstätigkeit, mehr soziale und ethnische Integration - quartiersspezifische Handlungsfelder: Berlin-Moabit West → z.B. bessere Qualität des Wohn- und Lebensraums <p>Programm „Soziale Stadt“²</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form der integrierten Stadtteilentwicklung; Gedanke der sozialen Nachhaltigkeit - 1999 Bund-Länder-Programm unter dem Titel "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" - Faktoren, die einen besonderen Entwicklungsbedarf definieren sind u.a.: Defizite in der Infrastruktur, stagnierende Wirtschaft/Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten, steigender Leerstand an Gewerbe- und Wohnräumen, hohe Arbeitslosigkeit, hoher Grad an Abhängigkeit von Transfereinkommen, große Anteile von Menschen mit Migrationshintergrund und Ausländern ➤ ungenutzte Chancen und Potenziale der Menschen und der Örtlichkeiten in den Stadtteilen wecken! <p>Der Quartiersrat, das Stadtteilplenum und die Aktionsfonds-Jury sind Formen von Bürgerbeteiligung innerhalb des Konzeptes „Quartiersmanagement“. Dieses Konzept umfasst weitaus mehr Inhalte, als „nur“ Bürgerbeteiligung.</p>
Partizipationsstufen	Information, Anhörung, Einbeziehung, Mitbestimmung (siehe Ordner „Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt“ > JPEG-Bild „Partizipationsstufen“)
Ziele/Funktionen ³	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhalt wird gestärkt, soziale und ethnische Integration gefördert, integrierte Stadtteilentwicklung partizipativ und fachübergreifend umgesetzt - möglichst viel Verantwortung für die Entwicklung des Stadtteils wird somit direkt im Stadtteil verankert - Wohnungsbaugesellschaften, Stadtteilzentren und Schulen haben aufgrund ihres hohen Eigeninteresses wichtige Rolle ("Starke Partner") - Bereitschaft der BewohnerInnen zur Mitarbeit im Rahmen der Gebietsentwicklung verstetigt - grundlegende Voraussetzung⁴: Einbindung möglichst vieler verschiedener Gruppen und Interessen in die Diskussion, um die vielfältigen Bedürfnisse und Probleme im Kiez berücksichtigen zu können ➤ vor allem sollen kommunikative und kooperative Prozesse in Gang gesetzt werden, von denen das Gebiet langfristig profitiert

¹ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersmanagement.4210.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

² <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Programm-Soziale-Stadt.4208.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

³ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersmanagement.4210.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

⁴ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersraete.3498.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

	Quartiersrat ⁵	Stadtteilplenum	Aktionsfonds-Jury
Beschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> - ist ein Gremium zur Beteiligung und Aktivierung der Bevölkerung bei der Umsetzung des Programms "Soziale Stadt". In jedem beteiligten Berliner Quartier gibt es einen Quartiersrat. - Quartiersräte sind Interessenvertretungen der BewohnerInnen ihres Kiezes - BewohnerInnen und Akteure (u.a. Initiativen, Projekte und Gewerbetreibende) werden hierbei in die Erarbeitung von Entwicklungskonzepten und in die Entscheidung über die Verwendung von Fördermitteln einbezogen → "Experten vor Ort"/"lokales Expertengremium" 	<ul style="list-style-type: none"> - ist eine regelmäßig durchgeführte Bürgerversammlung 	<ul style="list-style-type: none"> - dem Quartiersmanagement-Gebiet steht jährlich ein bestimmter Betrag zur Verfügung, um Projekte, die das Zusammenleben im Kiez fördern oder das Wohnumfeld verschönern, umzusetzen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - entscheidet auf der Grundlage vorliegender Projekte oder Projektideen über den Einsatz der bereitgestellten Fördermittel⁶ (§1 Abs. 2 Rahmen-Geschäftsordnung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Informationen zu aktuellen Terminen und Projekten im Stadtteil sowie zur Arbeit an verschiedenen Themen ⁷ 	<p>alle Ideen und Aktionen, die das Zusammenleben der Menschen im Kiez fördern, werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hoffeste, Nachbarschaftsfeste, Straßenfeste - Verschönerung von Spielplätzen, Gehweg- oder Straßenbereichen, Gebäudefassaden o.ä. - Pflanzaktionen in best. Straße - Lehr- und Diskussionsveranstaltungen - Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekte - Material für Bürgerinformation

⁵ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersraete.3498.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

⁶ http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Dokumentation/Quartiersraete/Geschaeftsordnung_Quartiersbeirat_Stand_2006.pdf [Zugriff 22.04.2013]

⁷ <http://www.moabitwest.de/Das-Stadtteilplenum.171.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl erfolgt alle zwei Jahre ⁶ (§3) 	<ul style="list-style-type: none"> - findet einmal monatlich statt 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl aller zwei Jahre
Teilnehmeranzahl, Teilnehmerauswahl	<ul style="list-style-type: none"> - TeilnehmerInnen können in zwei Teile gegliedert werden ⁸: <ul style="list-style-type: none"> ➤ BewohnerInnen (Anteil von mindestens 50%) ➤ institutionelle VertreterInnen (aus Schulen, Jugendeinrichtungen, Bürgervereinen, kulturellen oder sozialen Einrichtungen) - Räte sollen geschlechterparitätisch besetzt sein - momentan gibt es 26 Mitglieder in Moabit West ⁹ <ul style="list-style-type: none"> ➤ 16 VertreterInnen der Bewohnerschaft ➤ 10 Partner der Quartiersentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> - jede Bürgerin und jeder Bürger kann teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglieder müssen älter als 16 Jahre sein und im Quartier leben oder arbeiten ¹⁰
Quartierfonds (QF) ¹¹	<ul style="list-style-type: none"> - QF1 - jedes Jahr stehen jedem Quartiersmanagement oder Stadtteilmanagement zw. 10.000€ und 15.000€ als Aktionsfonds für kleine Projekte der BewohnerInnen zur Verfügung → es können bis zu 1.000 Euro schnell und unbürokratisch bereits gestellt werden - QF2 - Maßnahmen bis 10.000 Euro pro Projekt - QF3 - Maßnahmen über 10.000 Euro pro Projekt - QF4 - im Bereich Baumaßnahmen stehen jährlich Fördermittel bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Verfügung → der Bezirk bewirbt sich einmal jährlich mit seinen Maßnahmen - QF5 - Mittel für Modellprojekte von gesamtstädtischer Bedeutung 		

⁸ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersraete.3498.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

⁹ <http://www.moabitwest.de/Der-Quartiersrat.1853.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

¹⁰ <http://www.qm-letteplatz.de/mitbestimmung/aktionsfondsjury> [Zugriff 22.04.2013]

¹¹ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Quartierfonds.2741.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensgrundsätze¹² für Quartierfond, Merkblatt zu QF1 Antrag¹³ - Rahmen-Geschäftsordnung¹⁴ für Quartiersräte; Änderung Rahmen-Geschäftsordnung für Quartiersräte¹⁵ - Broschüre¹⁶ "Bürgerbeteiligung - Quartiersmanagement Berlin Mitte" (Stand Dezember 2006) 		
wichtige Schritte	<p>vgl. Rahmen-Geschäftsordnung ⁶</p> <p>Vorsitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglieder des Quartiersbeirat wählen aus ihrem Kreis eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden - hat die Sitzungen einzuberufen und zu leiten <p>Sitzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffen sich i.d.R. alle zwei Monate (§5) - tagt nicht öffentlich - Teilnahme mgl. von: Quartiersmanagement-Büros, Verwaltungsbehörden, Fachexperten <p>Beschlussfähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 75 % der Mitglieder anwesend - entscheidet mit zweidrittel Mehrheit <p>➤ entscheiden über Finanzierung von QF2 und QF3!</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Stadtteilplenum tagt jeden dritten Dienstag im Monat im Stadtschloss Moabit ¹⁷ - Ankündigung für den Kiez und Projekte können öffentlich vorstellt werden - vorherige Anfragen sind an das Team des Quartiermanagements Moabit West 	<p>Vergabe der Gelder ^{12(S.2)}</p> <p>entscheiden über kurzfristige Projektideen (QF1), die insbesondere der Unterstützung des nachbarschaftlichen Miteinanders und der Stärkung des Gemeinwesens dienen sollen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Projektidee ist an Quartiersmanagement zu richten <ul style="list-style-type: none"> - Projektkriterien ¹²: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nutzen für die Gemeinschaft/Nachbarschaft ➤ Förderung der Aktivierung und Beteiligung von BewohnerInnen ➤ Förderung der Eigenverantwortlichkeit und Selbsthilfe ➤ Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte ➤ Wird das Vorhaben öffentlich gut präsentiert? ➤ Belebung der Stadtteilkultur ➤ wird die Aufrechterhaltung von Traditionen unterstützt? - Antrag ¹²: <ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zum Antragsteller 2. Genaue Beschreibung der geplanten Maßnahme/Aktion/Aktivität 3. Benennung des beantragten

¹² <http://www.staaken.info/wordpress/wp-content/uploads/2009/06/Verfahrensgrunds%C3%A4tze-QF-080307.pdf> [Zugriff 22.04.2013]

¹³ http://www.schillerpromenade-quartier.de/uploads/media/Merkblatt_QF1_Antrag.pdf [Zugriff 22.04.2013]

¹⁴ http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Dokumentation/Quartiersraete/Geschaeftsordnung_Quartiersbeirat_Stand_2006.pdf [Zugriff 22.04.2013]

¹⁵ http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Quartiersraete/Synopse_GO- QR_Entwurf_16.12.2009.pdf [Zugriff 22.04.2013]

¹⁶ http://www.moabitwest.de/uploads/media/Buengerbeteiligung_in_Mitte.pdf [Zugriff 22.04.2013]

¹⁷ <http://www.moabitwest.de/Das-Stadtteilplenum.171.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

			<p>Gesamtbetrages und seiner Einzelpositionen</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Darstellung des Eigenanteils, der Eigenleistungen 5. Auswirkungen der Maßnahme/Aktion/Aktivität im Hinblick auf das Gebiet und seine Bewohner <p>2. Entscheidung ¹²:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ innerhalb von 4 Wochen nach Antragseingang ➤ Quartiersmanagement überprüft Projektbeschreibung sowie Kostenkalkulation ➤ Jury stimmt zu oder lehnt ab <p>3. Umsetzung durch Antragssteller und Quartiersmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bewilligten Mittel aus dem Aktionsfonds werden nach dem Abschluss einer Vereinbarung durch das Quartiersmanagement-Team ausgezahlt
<p>Beispiele für durchgeführte Projekte ¹⁸</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „MüfüMü“ – Mütter für Mütter - Internationaler Tag des Ehrenamts (Organisation einer festlichen Veranstaltung) - „NUTZbar“ (mit dem Umweltpreis 2008 von Berlin-Mitte ausgezeichnet) <ul style="list-style-type: none"> ➤ besteht aus zwei Einzelprojekten „FAHRbar“ und „BRAUCHbar“ ➤ Erhalt von Gebrauchsgegenständen zu fördern und unnötigen Wertverfall zu vermeiden 		
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagements → erste Anlaufstelle für Anwohner, Akteure, Projektträger und alle weiteren Personen - Nachbarschaftshaus (Träger ist der Moabiter Ratschlag e.V.) - seit März 2011 Stadtteilzeitung „moabiter Inselpost“ (z.B. Ausgabe März 2013) - Internetpräsenz http://www.moabitwest.de/ - eigene Facebook-Seite 		

¹⁸ <http://www.moabitwest.de/Laufende-Projekte.3139.0.html> (Zugriff 22.04.2013)

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

Zuständigkeit bei Prozesssteuerung	<ul style="list-style-type: none"> - S.T.E.R.N GmbH (Quartiersmanagementteam) initiiert und steuert als Gebietsbeauftragte Beteiligungsverfahren, moderiert Konflikte und Prozesse zwischen den Verfahrensbeteiligten, unterstützt BewohnerInnen und Initiativen, organisiert Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit auf Stadtteilebene ¹⁹
Finanzierung ²⁰	<ul style="list-style-type: none"> - für alle Quartiersmanagements in Berlin und die daraus entwickelten Projekte steht seit 1999 eine Finanzierung durch das Bund-Länder-Programm "Die Soziale Stadt" zur Verfügung. (bis zum Jahr 2012 hat sich der Bund mit 44,8 Mio. € beteiligt) - 2000 bis 2012 Mittel aus dem "Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung" (EFRE) für die Berliner Quartiersverfahrensgebiete - im Rahmen des Quartiersmanagement stellt das Land Berlin die erforderlichen Kofinanzierungsmittel für die vorgenannten Programme des Bundes und der EU bereit
Beteiligte Ämter/ Ansprechpartner	<ul style="list-style-type: none"> - Quartiersmanagementteams als zentrale Organisatoren im Stadtteil ²¹ <ul style="list-style-type: none"> ➤ S.T.E.R.N GmbH (seit 2000) Rostocker Straße 3, 10553 Berlin Tel.: 39 90 71 95 qm-moabit@stern-berlin.de - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und jeweiliges Bezirksamt
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - ein sich über Jahre bewährtes Konzept / System - aktive Einbindung der Bewohnerschaft des Quartiers in die Gestaltung und Ausgestaltung des Lebensumfeldes - Stärkung des sozialen Zusammenhaltes eines Stadtteils - bürgerschaftlich besetztes Gremium entscheidet über die finanzielle Unterstützung von kleineren Projekten und Initiativen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Quartiersrat und Aktionsfonds-Jury als Bewohnergremien - es wird ein finanzielles Budget bereitgestellt - mit Durchführung des Quartiersmanagement wird „externer“ Dienstleister (in Moabit S.T.E.R.N GmbH) beauftragt
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept bezieht sich im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ nur auf entwicklungsschwache und somit im Besonderen unterstützungswürdige Quartiere bzw. Stadtteile → kein gesamtstädtischer Bezug! - Was ist mit beteiligungsfernen Bevölkerungsschichten? - keine klaren Aussagen zu deren Einbeziehung

¹⁹ <http://www.stern-berlin.com/stadtquartiere/buergerbeteiligung/> [Zugriff 22.04.2013]

²⁰ <http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Programmfinanzierung.2718.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

²¹ <http://www.moabitwest.de/Das-QM-Team.169.0.html> [Zugriff 22.04.2013]

Quartiersrat

Stadtteilplenum

Aktionsfonds-Jury

<p>Wieso interessant und erfolgreich für Görlitz?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - in Görlitz könnte eine Abwandlung des Berliner Quartiersmanagements-Modells stattfinden - zu achten ist auf den Zuschnitt“ der Quartiere - Anregung des nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements - Einbeziehung von quartiersansässigen Unternehmen, Vereinen und Initiativen
<p>Quellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Dokumentation/Quartiersraete/Geschaeftsordnung_Quartiersbeirat_Stand_2006.pdf [Zugriff 22.04.2013] → Geschäftsordnung auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt > PDF „Geschäftsordnung_Quartiersbeirat_Berlin 2006“ • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Quartiersraete/Synopse_GO- QR_Entwurf_16.12.2009.pdf [Zugriff 22.04.2013] → Änderung der Geschäftsordnung auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt > PDF „Änderung_Geschäftsordnung_Quartiersbeirat_Berlin 2009“ • http://www.schillerpromenade-quartier.de/uploads/media/Merkblatt_QF1_Antrag.pdf [Zugriff 22.04.2013] → Merkblatt Quartiersfonds_1 auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt > PDF „Merkblatt_Quartiersmanagement_QF1“ • http://www.staaken.info/wordpress/wp-content/uploads/2009/06/Verfahrensgrunds%C3%A4tze-QF-080307.pdf [Zugriff 22.04.2013] → Verfahrensgrundsätze Quartiersfonds_1 auch als direkt angehängte Datei im Ordner Material_Bürgerbeteiligung_Gesamt > PDF „Verfahrensgrundsätze_Berlin-Moabit_QF1“ • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Programmstrategie.3159.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersmanagement.4210.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Programm-Soziale-Stadt.4208.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.quartiersmanagement-berlin.de/Berliner-Quartiersraete.3498.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Das-Stadtteilplenum.171.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/fileadmin/content-media/media/ZEITUNG_moabiterINSELPOST/MIP13_20130318_web.pdf [Zugriff 22.04.2013] • http://www.stern-berlin.com/stadtquartiere/buergerbeteiligung/ [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Nachbarschaftshaus-Rostocker-Strasse-32.2087.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Laufende-Projekte.3139.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/ [Zugriff 22.04.2013] • http://www.stern-berlin.com/stadtquartiere/buergerbeteiligung/quartiersratsverfahren.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/uploads/media/Buergerbeteiligung_in_Mitte.pdf [Zugriff 22.04.2013] • http://www.berlin.de/ba-mitte/aktuell/gm/finanzierung.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Handlungsfelder.1923.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Das-Stadtteilplenum.171.0.html [Zugriff 22.04.2013] • http://www.qm-letteplatz.de/mitbestimmung/aktionsfondsjury [Zugriff 22.04.2013] • http://www.moabitwest.de/Das-QM-Team.169.0.html [Zugriff 22.04.2013]